

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-kraftstoffpreise-sinken-zu-ferienbeginn-weiter-22409405>

Datum: 09.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Kraftstoffpreise sinken zu Ferienbeginn weiter

Aktuelle Kraftstoffpreise im ÖAMTC-Check

Wien (OTS) - Im Osten Österreichs haben am vergangenen Freitag die Sommerferien begonnen und in allen anderen Bundesländern stehen sie unmittelbar bevor. Für alle, die mit dem Auto in die Ferien starten, gibt es gute Nachrichten: Das Urlaubsbudget wird aktuell weniger durch das Tanken belastet. Der Spritpreis-Check des ÖAMTC zeigt, dass die Preise an den heimischen Tankstellen im Juni weiter gesunken sind. So kostete sowohl der Liter Benzin als auch der Liter Diesel um zwei Cent weniger als im Mai. Im Monatsdurchschnitt konnte man Benzin für 1,15 Euro je Liter und Diesel um 1,06 Euro je Liter tanken. Damit war der Juni auch der bislang günstigste Tankmonat in diesem Jahr.

Preisvergleiche lohnen sich dennoch

Allen, die Richtung Süden aufbrechen, rät der ÖAMTC jedenfalls noch in Österreich zu tanken. Gegenüber Italien erspart man sich beispielsweise bei einer 50 Liter Tankfüllung im Schnitt 13 Euro bei Diesel und fast 17 Euro bei Benzin. Auch gegenüber den kroatischen Tankstellen bieten jene in Österreich im Schnitt einen Preisvorteil, wenngleich dieser bei 50 Litern mit rund drei Euro bei Benzin und rund zwei Euro bei Diesel deutlich geringer ausfällt.

Auch wenn die Spritpreise in Österreich gegenüber den beliebtesten Urlaubsländern günstiger sind, lohnt es sich dennoch, die Preise zu vergleichen. Speziell Autobahntankstellen sollte man in Österreich meiden, denn hier werden die höchsten Preise verlangt. Bei 50 Litern ist immerhin ein Einsparungspotenzial von über 20 Euro möglich. Geld, das man in der heißen Jahreszeit viel besser in kalte Getränke und Eis investieren kann. Die Club-Experten haben die wichtigsten Tipps zusammengestellt, um das Urlaubsbudget nicht unnötig zu strapazieren.

- Möglichst früh in der Woche tanken – gegen das Wochenende hin wird es meist teurer
- Vormittags tanken (vor 12 Uhr), denn zu Mittag können die Preise steigen
- Teure Tankstellen, zum Beispiel an Autobahnen, meiden
- Im Osten Österreichs tankt man generell günstiger als im Westen
- Tankstopps einplanen
- Preise vergleichen

Aufgrund der sich ständig ändernden Preise für Super und Diesel ist es für die Konsumenten nicht einfach, den Überblick zu behalten. Topaktuelle Preise findet man immer auf www.oeamtc.at/sprit. Auch Besitzer von iPhones und Android-Smartphones können sich die günstigsten Spritpreise mit der ÖAMTC-App jederzeit direkt auf das Handy holen.